

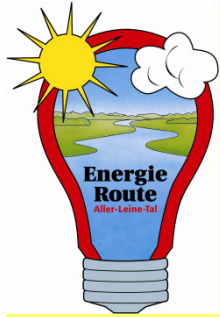
EnergieRegion **Aller-Leine-Tal**

**Das Aller-Leine-Tal
Erneuerbare Energien
als Wirtschaftsfaktor
in einer
100% EE Region+**

Kassel, 29. Sep. 2010



EnergieRegion



EnergieRegion Aller-Leine-Tal

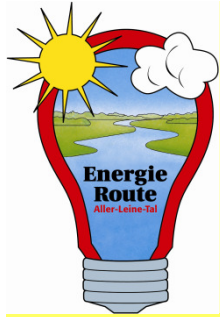
Vor Ihnen steht:

Cort-Brün Voige

Bürgermeister der
Samtgemeinde Rethem (Aller) seit 2006

Sprecher der Projektgruppe „Erneuerbare Energien“
im Aller-Leine-Tal seit 1996

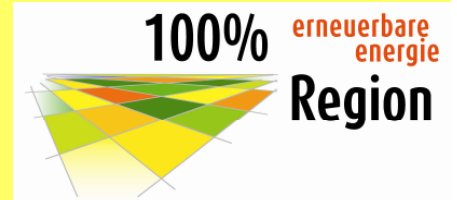


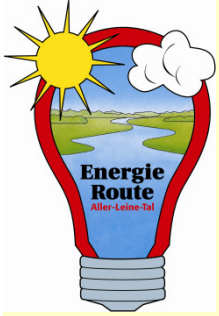


EnergieRegion Aller-Leine-Tal

Das erwartet Sie heute:

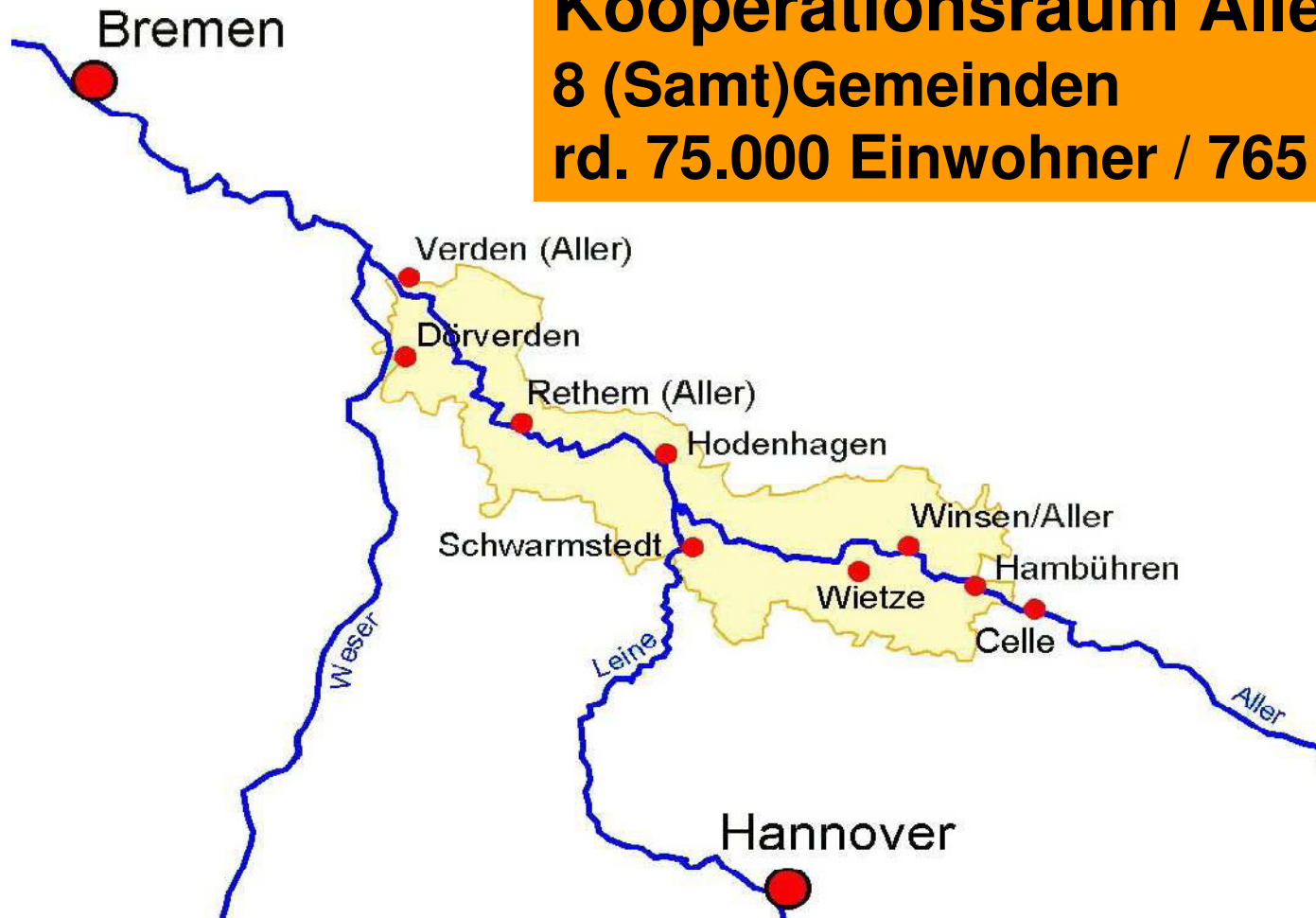
1. Vorstellung des Aller-Leine-Tals (A.L.T.)
2. Aktuelles zum Thema Energie im A.L.T.
3. Warum regionale Wertschöpfung?
4. Bedeutung der EEG
5. Bioenergie als Wirtschaftsfaktor
6. Solarenergie als Wirtschaftsfaktor
7. Windenergie als Wirtschaftsfaktor
8. Energiegenossenschaft Aller-Leine-Tal eG
9. Weitere Einnahmemöglichkeiten durch EE

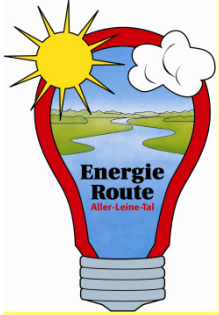




EnergieRegion Aller-Leine-Tal

**Kooperationsraum Aller-Leine-Tal:
8 (Samt)Gemeinden
rd. 75.000 Einwohner / 765 qkm**



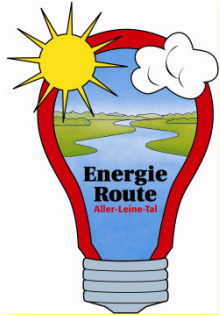


EnergieRegion Aller-Leine-Tal

2. Aktuelles zum Thema Energie im A.L.T.

- 2009: Kommunen haben Klimaschutzteilkonzept erarbeitet
116 kommunale Gebäude / 67.000 qm Nutzfläche
- 2010: Erstellung Energiestudie; Aufzeigen von Szenarien
zum Umstieg auf 100% EE **plus X** (Strom und Wärme)
- Stromverbrauch im A.L.T.: 260 GWH pro Jahr (2008)
- Stromerzeugung aus EE: 180 GWH pro Jahr (2009); davon
28 GWH Wasser / 87 GWH Wind / 61 GWH Biogas
- Potenziale der Region: Wind, Biomasse einschl. Holz,
innovative Wasserradtechnologie
und Geothermie





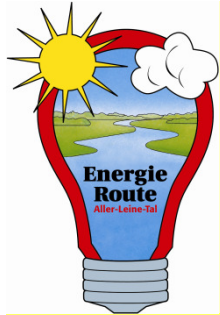
EnergieRegion Aller-Leine-Tal

3. Warum regionale Wertschöpfung?

- Fakt 1: Wir erleben derzeit eine Energiewende, hin zu EE
- Fakt 2: Energieerzeugung ist heute nicht mehr an traditionelle Kraftwerkstandorte gebunden Daraus folgt:
- Die Energiewende bietet große Chancen für ländliche Räume
- Von der Energiewende werden die Regionen profitieren, die über vorteilhafte naturräumliche Gegebenheiten verfügen und/oder die ihre die regionalen Strukturen und Strategien offensiv anpassen

Der Aufbau regionaler Wirtschaftskreisläufe wird zum Standortvorteil





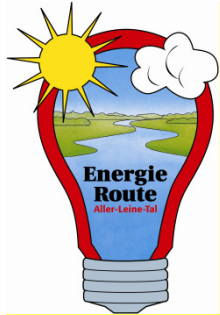
EnergieRegion Aller-Leine-Tal

... und was hat die Stadt davon?

- Der ländliche Raum dient der Stadt als Ausgleichsraum
Natur, Erholung, Lieferant für Nahrungsmittel + Trinkwasser
- und zukünftig vermehrt auch als Energielieferant
- Blutet der ländliche Raum aus, hat das negative Auswirkungen auf die Stadt

**Eine Entwicklung in Balance dient beiden,
Stadt und Umland**



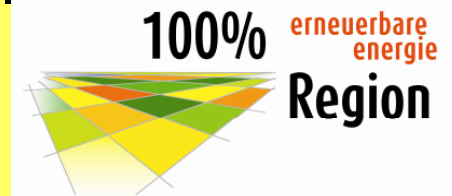


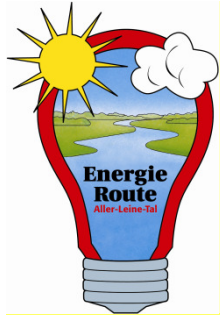
EnergieRegion Aller-Leine-Tal

Erneuerbare Energien als Wirtschaftsfaktor

Beispiele:

- + EE schaffen und sichern Arbeitsplätze vor Ort
- + Ausgaben für den Faktor Energie werden sinken
- + Erhöhung der Einnahmen: Pachten, Zahlungen aus EEG
- + Höhe Wertschöpfung in der Land- u. Forstwirtschaft
- + höheres Steueraufkommen: Gewerbe, Umsatz + Einkommen
- + Regionalisierung der Geldflüsse: Einkommen und Arbeitsplätze werden z.B. aus den Erdölförderländern in europäische (ländliche) Regionen „zurückgeholt“
- Sinkende Konzessionseinnahmen
- Geringere Gewinne bei Stadtwerken + EVU's





EnergieRegion Aller-Leine-Tal

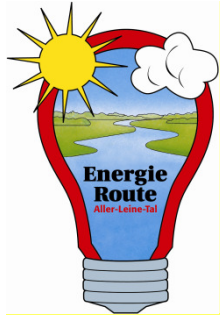
ZDF (Zahlen – Daten – Fakten) im A.L.T.

	<u>install. Leistung</u>	<u>Invest netto ca.</u>
Biogas	7,71 MW	€ 32,0 Mio.
Wind	59,82 MW	€ 90,0 Mio.
Wasser	5,36 MW	älter als 15 Jahre
Photovoltaik	4,57 MW	€ 15,0 Mio.
Solarthermie	9.700 qm	<u>€ 13,0 Mio.</u>
Summe der letzten ca. 15 Jahre: rd.		€ 150 Mio.*

(* Näherungswert, geschätzt)

Das entspricht mehr als € 2.000 je Einwohner
Darauf gezahlte Umsatzsteuer: rd. € 28,5 Mio.





EnergieRegion Aller-Leine-Tal

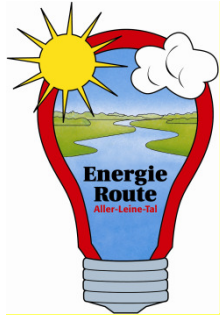
4. Bedeutung des EEG

Wirtschaftsförderung für den ländlichen Raum

- EEG = Umlagefinanzierung
- Stromverbraucher zahlen ein
- Stromerzeuger erhalten eine Einspeisevergütung
- Verbraucher im A.L.T. zahlen ein: rd. € 3,1 Mio p.a. (1,2 ct. / kWh)*
- Erzeuger im A.L.T. erhalten: rd. € 24,1 Mio. p.a. (13,4 ct. / kWh)*
- Das entspricht einem Betrag von rd. € 320 je Einwohner p.a.
- Zum Vergleich: Jeder Bundesbürger gab 2008 durchschnittlich € 2.650** für Energie aus

(* lt. BMU, Angaben für 2009 / **Angaben des Statistischen Bundesamtes)

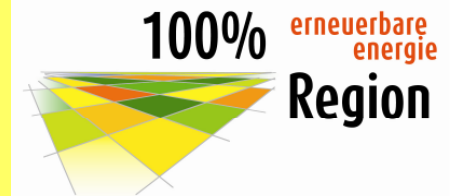


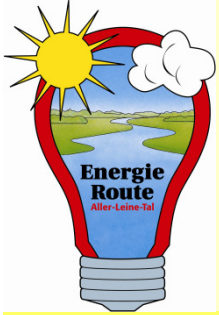


EnergieRegion Aller-Leine-Tal

5. Bioenergie als Wirtschaftsfaktor

- Arbeitsplätze: je 500 kW Nennleistung – eine AK
- Pachtpreise steigen im A.L.T.: von € 160 / ha auf € 340 / ha
- Gewerbesteuerzahlungen: in 2009 je 1 MW rd. T€ 25
- Bei Bau und Unterhaltung Einbindung regionaler Handwerker
- **Förderlich:** immer eine Wärmenutzung anstreben und in der Bevölkerung Akzeptanz schaffen durch transparente Planungen
- **Best-Practice-Beispiel aus dem A.L.T.:** Versorgung der Schule in Rethem mit Nahwärme aus einer Biogasanlage:
bisher: rd. 100.000 l Heizöl p.a.
Ersparnis: rd. T€ 25 p.a.





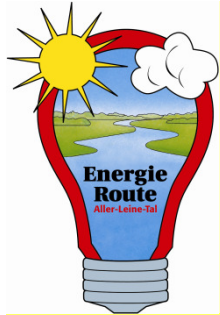
EnergieRegion Aller-Leine-Tal

6. Solarenergie als Wirtschaftsfaktor

- 9.700 qm installierte Fläche an Solarkollektoren im A.L.T.
Einsparung: rd. 480.000 l Heizöl im Jahr* - T€ 330 p.a.**
- EEG-Vergütung für PV-Anlagen werden u.a. ausgegeben für:
Dachpachten, Versicherungen, Finanzierungen, Steuern
- Kommunen verbessern ihre Haushaltssituation: Verpachtung
von Dachflächen und/oder Betrieb eigener PV-Anlagen
- Solaranlagen (thermisch und PV) werden fast ausschließlich
durch regionale Handwerker installiert und gewartet
- **Hilfreich:** Herausgabe eines Verzeichnisses
mit regionalen Solarhandwerkern

(*50 l je qm und Jahr / **bei einem Preis von € 0,70 je Liter)



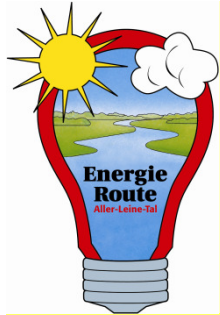


EnergieRegion Aller-Leine-Tal

7. Windenergie als Wirtschaftsfaktor

- Durchschnittliche Pacht derzeit: T€ 10 – 12 je 1 MW p.a.
- Durchschnittliche Gewerbesteuerzahlung je 1 MW T€ 5 p.a.
- Weitere Faktoren: Finanzierung durch regionale Banken, Erstellung der Bilanzen durch Steuerberater, Versicherungen, Unterhaltungskosten fließen teilweise an regionale Firmen
- **Wichtig:** aktive kommunale Planung von Vorranggebieten im ehrlichen Dialog mit den Akteuren vor Ort
- **Vorteilhaft:** Projekte mit regionalen Beteiligungsmöglichkeiten





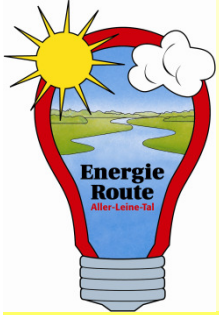
EnergieRegion Aller-Leine-Tal

8. Energiegenossenschaft eG

(Gründung 2010)

- Zweck: Errichtung + Betrieb von Anlagen zur regenerativen Erzeugung von Energie im Aller-Leine-Tal
- Initiiert durch Volksbank, Sparkasse und Stadtwerke
- alle Kommunen und viele Handwerker sind dabei
- Erste Projekte: Photovoltaik auf kommunalen Dächern
- Planung Phase 2: Bürgerwindpark mit insgesamt 18 MW, Vision für Phase 3: Wasserrad in der Aller, Geothermieprojekt
- + Kapital wird in der Region investiert
- + Stärkung des regionalen know-hows



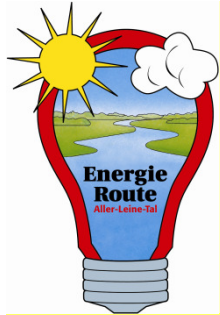


EnergieRegion Aller-Leine-Tal

9. Weitere Einnahmemöglichkeiten durch EE

- Einnahmen durch Wegenutzungsverträge und/oder Konzessionsabgaben z.B. für Nahwärmenetze
- Einbindung der EE in touristische Angebote: Im A.L.T.: Ausweisung einer „EnergieRoute“ (Radthemenroute) mit 44 Energie-Stationen; teilweise kostenpflichtige Angebote
- Ansiedlung von Unternehmen aus dem Bereich der EE





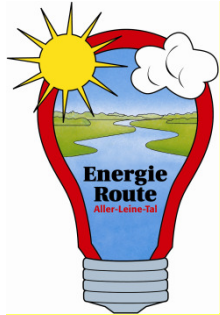
EnergieRegion Aller-Leine-Tal

Für den mengenmäßige Ausbau der EE ist das EEG ein gutes Instrument.

Die Verantwortung für den qualitativen Umbau der Energieversorgung liegt bei der Politik und den regionalen Akteuren

Die Potenziale der EE sind ein Schlüsselement für die regionale Wertschöpfung und zur Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe.





EnergieRegion Aller-Leine-Tal



Ich danke
für Ihre
Aufmerksamkeit!



Homepage: www.alt-energieprojekt.haeuslingen.de
Ausgezeichnet 2005: „Bürger initiieren Nachhaltigkeit“
Ausgezeichnet 2007: mit dem Deutschen Solarpreis
Ausgewählt 2008: als „Ort im Land der Ideen“

